



Pressemitteilung: 12. Juni 2009

Bayerische Architektenkammer begrüßt neue HOAI Bundesrat stimmt der von der Bundesregierung beschlossenen HOAI zu

Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, begrüßt den heutigen Beschluss des Bundesrats zur Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI): „Der Beschluss, dass die HOAI weiterhin als verbindliches Preisrecht greift, ist ein positives Signal und ein gutes Ergebnis für die Architekten ebenso wie für die Bauherren und die Immobilienwirtschaft. Es ist eine gute Nachricht, dass die Planungsleistungen der Architekten weiterhin nach verbindlichen Regeln zu honorieren sind. Entgegen der ursprünglichen Absicht des Verordnungsgebers von 2003 wurde unser Anwendungsbereich nicht eingeschränkt. Ohne das große Engagement der Kammern und Verbände wäre das heutige Ergebnis nicht erzielt worden.“

Das Ringen um die neue HOAI stellte die Berufsstände vor große Herausforderungen. Unter Einsatz ihrer Kompetenz auf diesem Sektor haben sich Architekten und Ingenieure in bemerkenswerter Zusammenarbeit für die berechtigten Anliegen der Berufsstände auf der politischen Entscheidungsebene eingesetzt. Dabei galt es die für die Berufsausübung notwendigen Grundlagen zu sichern.

Die neue HOAI macht die Honorarberechnung übersichtlicher und wird damit den Anforderungen des Verbraucherschutzes im besonderen Maße gerecht. Die transparentere HOAI wird damit auch den Anforderungen des Europarechts gerecht.

Die Ermittlung des Honorars erfolgt nun auf Basis einer Kostenberechnung. Damit wird den Forderungen, die Planerhonorare von den tatsächlichen Baukosten abzukoppeln weitestgehend entsprochen. Ein integriertes Bonus-Malus-System soll mehr Anreize zum kostengünstigen Bauen ermöglichen.

Der Bundesrat hat am 12. Juni 2009 der von der Bundesregierung am 29. April beschlossenen HOAI zugestimmt.

Pressekontakt

Beate Zarges, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstraße 4, 80637 München
Telefon: 089-139880-39, Telefax: 089-139880-99, Mail: zarges@byak.de